

Univ.-Prof. Dr. Birgit Bütow & Univ.-Prof. Dr. Sabine Seichter

Ankündigung Forschungswerkstatt im SoSe `16

Auch in diesem Semester wollen wir – Sabine Seichter und Birgit Bütow – als ausgewiesene qualitativ Forschende das für den Fachbereich „Erziehungswissenschaft“ neue Format von Forschungswerkstätten zur Förderung von Promotionsarbeiten wieder anbieten.

Eine Forschungswerkstatt ist ein kontinuierlicher Arbeitszusammenhang, in dem sich Studierende und Promovierende treffen, die im Rahmen ihrer Qualifikationsarbeiten eigene qualitativ-empirische oder theoriegeleitete Forschungsprojekte verfolgen. Dabei können alle Themen und Probleme zum Gegenstand der gemeinsamen Arbeit gemacht werden (Fragestellung, Methodenwahl, Auswertung von Daten, Diskussion eigener Texte und Interpretationen von Quellentexten). Wichtige Prinzipien dabei sind, dass die Diskussion „auf Augenhöhe“ erfolgt (es also keine für akademische Beziehungen oft typische Hierarchien und Sanktionierungen gibt), dass die zeitliche und inhaltliche Struktur den eingebrachten Inhalten angemessen bleibt und dass selbstredend das eigene Interesse entscheidend für die Teilnahme ist. Da die Projekte der Beteiligten oft unterschiedlich weit fortgeschritten sind, kann man voneinander lernen und von den Forschungserfahrungen Anderer profitieren. Typisch für eine Forschungswerkstatt sind daher auch die Kerngruppe derer, die öfter da sind sowie Dazukommende. Eine Forschungswerkstatt lebt auch von dieser Dynamik.

Des Weiteren ist in der Zukunft vorgesehen, auch Grundlagentexte zu lesen und längere Methodenworkshops zu konzipieren.

Grundlage der Arbeit in der Werkstatt ist eine Orientierung am interpretativen, rekonstruktiven bzw. theoriegeleiteten Paradigma. Im Hinblick auf die Methoden, die in den jeweiligen Projekten eingesetzt werden, ist die Gruppe offen für verschiedene Ansätze. Ethnographische und diskursanalytische Ansätze sind ebenso vertreten wie Methoden der Biographieforschung, der Konversationsanalyse, der Epistemologie oder der Hermeneutik.

Als **Termine für das Sommersemester** (R. 2.208) sind vorgesehen:

6.4.2016: 10 bis 13 Uhr

1.6.2016: 10 bis 13 Uhr

Wir bitten darum, dass Sie sich mit Ihren Themen, Fragen und Materialien bewerben, damit wir uns ein Bild machen, das Programm zusammenstellen und ggf. bereits jetzt weitere Planungen machen können. **Materialien sollten mindestens eine Woche vorher den Kolleg_innen im Verteiler per E-Mail zugänglich gemacht werden.**

birgit.buetow@sbg.ac.at

sabine.seichter@sbg.ac.at